

**Stellungnahme des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. (BDO)**  
**zum Antrag der Abgeordneten Dr. Axel Gehrke, Dr. Robby Schlund, Detlev Spangenberg, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD**  
**“Zahl der freiwilligen Organspender in Deutschland erhöhen - Spendenbereitschaft als Ehrenamt anerkennen“**  
**(BT-Drucksache 19/7034)**

Die Intention des Antrages ist im Prinzip zu begrüßen.

Allerdings halten wir die vorgeschlagenen Maßnahmen einerseits für nicht praktikabel und andererseits für kontraproduktiv.

Die im Antrag genannten Zahlen zum Vorliegen eines Organspendeausweises bei realisierten Organspenden sind in den letzten Jahren genauso gestiegen wie die positive Einstellung zur Organspende (84 %) und die Verbreitung der ausgefüllten Organspendeausweise (36 %). Die beiden letztgenannten Zahlen gehören zu einer vollständigen Betrachtung der Organspendebereitschaft.

Sicherlich sind trotz der positiven Entwicklung Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über den Sinn, den Ablauf und die Voraussetzungen von Organspenden weiterhin notwendig.

Als gemeinnütziger Selbsthilfeverband für Transplantationsbetroffene engagieren wir uns seit mehr als drei Jahrzehnten in vielfältiger Weise in der Aufklärung - z.B. Infostände in Fußgängerzonen, auf Gesundheitstagen- und Messen, auf Kirchentagen und in Einkaufszentren, mit Vorträge, u.a. in Schulen, Kirchengemeinden und bei Landfrauen, Events mit bundesweiter medialer Aufmerksamkeit und Berichterstattung, wie z.B. die zentrale Veranstaltung zum bundesweiten Tag der Organspende (immer der erste Samstag im Juni, 2019 am 1. Juni in Kiel), Lehrerfortbildungen und Fortbildungen für MitarbeiterInnen auf Intensivstationen von Entnahmekrankenhäusern.

Außerdem arbeitet der BDO in Arbeitsgruppen des Gemeinschaftlichen Initiativplans Organspende mit.

Dies alles gilt auch für die anderen zwei Bundesverbände und in Teilen für viele örtliche Selbsthilfegruppen.

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Marktstraße 4  
D - 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 24 91 010

Fax: (05067) 24 91 011

E-Mail: [info@bdo-ev.de](mailto:info@bdo-ev.de)

Internet: <http://www.bdo-ev.de>

[www.facebook.com/BDO.Transplantation](https://www.facebook.com/BDO.Transplantation)

[www.instagram.com/bdo\\_ev](https://www.instagram.com/bdo_ev)

Bank für Sozialwirtschaft Essen

BIC BFSWDE33XXX

Spendenkonto: IBAN DE87370205000007211001

Beitragskonto: IBAN DE60370205000007211002

Die nachgewiesene Bereitschaft zur Organspende als Ehrenamt anzuerkennen, würde konsequenterweise bedeuten, dass die Bereitschaft Blut, Muttermilch oder anderes zu spenden ebenfalls als Ehrenamt anerkannt wird. Das ist nicht realistisch.

Abgesehen davon ist es nicht praktikabel, den Nachweis der Spendenbereitschaft zu überprüfen. Dies müsste zudem in der Folgezeit immer wieder kontrolliert werden, da eine einmal erklärte Spendenbereitschaft jederzeit geändert werden kann.

Die Spendenbereitschaft mit einer Ehrenamtskarte zu belohnen lehnen wir kategorisch ab. Hier würde versucht werden mit materiellen Anreizen u.U. eine Erhöhung der Zahl von Organspendeausweisen mit eindeutig zustimmenden Angaben zu einer möglichen Organentnahme zu erreichen.

Im Bereich der Organspende muss nach unserer Auffassung jeder Anschein von geldwerten oder finanziellen Vorteilen ausgeschlossen sein. Wenn der Gesetzgeber dies zulassen würde, wäre die Freiwilligkeit als ein Merkmal eine Spende nicht mehr gegeben. Stattdessen würde die Organspende nicht mehr transparent und stände unter dem Generalverdacht der Bestechung und Manipulation.

Dies wäre in der Wirkung tödlich für die Patientinnen und Patienten auf der Warteliste.

Urkunden und Ehrennadeln stellen aus unserer Sicht ebenfalls keine adäquate Möglichkeit dar, die Bereitschaft zur Organspende in der Breite und dauerhaft zu erhöhen. Hier gelten im Übrigen die gleichen Ausführungen zur Praktikabilität und der später notwendigen Überprüfung (s.o.).

Öffentliche Ehrungen für eine einmal erklärte Organspende-Bereitschaft halten wir für nicht angebracht.

Demgegenüber haben wir gemeinsam mit den anderen Selbsthilfeverbänden und der Deutschen Stiftung Organtransplantation schon vor einigen Jahren angeregt einmal im Jahr eine zentrale Veranstaltung mit Dankgottesdienst im Berliner Dom gemeinsam mit hohen Vertretern des Staates zur Ehrung von Angehörigen von Organspendern durchzuführen.

Mit diesem Anliegen und anderen Ideen, wie z.B. eine Aufwertung des seit über zehn Jahren bestehenden „Park des Dankens, des Erinnerens und des Hoffens“ in Halle/Saale (<https://dubisthalle.de/10-jahre-organspende-park-in-halle>), beschäftigt sich auch eine Arbeitsgruppe zum Gemeinschaftlichen Initiativplan Organspende.

Ziel dieser Überlegungen ist es in Deutschland langfristig eine Kultur der Organspende und ein Klima in der Gesellschaft zu schaffen, in der Organspende normal ist und ein positiv besetztes Gesprächsthema in Familien- und im Kollegenkreis darstellt wie andere Themen auch, in der

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Marktstraße 4  
D - 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 24 91 010

Fax: (05067) 24 91 011

E-Mail: [info@bdo-ev.de](mailto:info@bdo-ev.de)

Internet: <http://www.bdo-ev.de>

[www.facebook.com/BDO.Transplantation](https://www.facebook.com/BDO.Transplantation)

[www.instagram.com/bdo\\_ev](https://www.instagram.com/bdo_ev)

Bank für Sozialwirtschaft Essen

BIC BFSWDE33XXX

Spendenkonto: IBAN DE87370205000007211001

Beitragskonto: IBAN DE60370205000007211002

Angehörige von Organspendern, die einer Organentnahme zugestimmt haben, nicht befürchten müssen angegangen und verurteilt zu werden und Kliniken stolz darauf sein können, dass Sie für ihr Engagement in der Organspende ausgezeichnet wurden oder auch Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens bereit sind eine Ehrung mit dem „Lebensboten“ des BDOs für ihr öffentliches Eintreten für den Gedanken der Organspende anzunehmen. Der Bundesverband der Organtransplantierten e.V. unterstützt gerne alle Bemühungen, die diesem Ziel dienen.

Anschrift der **Bundesgeschäftsstelle**:

Marktstraße 4  
D - 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 24 91 010  
Fax: (05067) 24 91 011  
E-Mail: [info@bdo-ev.de](mailto:info@bdo-ev.de)  
Internet: <http://www.bdo-ev.de>  
[www.facebook.com/BDO.Transplantation](https://www.facebook.com/BDO.Transplantation)  
[www.instagram.com/bdo\\_ev](https://www.instagram.com/bdo_ev)

Seite 3 von 3

Bank für Sozialwirtschaft Essen  
BIC BFSWDE33XXX  
Spendenkonto: IBAN DE87370205000007211001  
Beitragskonto: IBAN DE60370205000007211002

Der **BDO** ist Mitglied der BAG Selbsthilfe,  
der LAG SB NRW, im Paritätischen  
Wohlfahrtsverband Niedersachsen.